

Glückstädter Fortuna

Musik in Glückstadt: „Dat löppt“

25 Jahre Förderverein: Beim Jubiläumsempfang trat auch ein Überraschungsgast auf

Herbert Frauen

Der Förderverein bereichert die Stadt mit kulturellem Leben. Das wird oft zu wenig wertgeschätzt, aber nur so sind wir eine lebendige Gemeinschaft“, bedankte sich Bürgermeister Rolf Apfeld beim Förderverein Musik in der Stadtkirche. Am 6. Dezember 1997 wurde der Verein gegründet und feierte jetzt sein 25-jähriges Bestehen. Vereinsvorsitzender Jürgen Böttcher bezeichnete die Vereinsarbeit auf dem Jubiläumsempfang im Rückblick als Erfolgsgeschichte. Zum Vereinszweck führte er aus: „Wir organisieren musikalische Veranstaltungen in der Stadtkirche, die nicht in der Verantwortung der Kirchengemeinde liegen. Und die Vielfalt und die Bandbreite sprechen für sich.“ Etwa zehn Konzerte richtet der Verein jährlich aus.

Jürgen Böttcher erinnerte vor den Vereinsmitgliedern und den Sponsoren an die



Pianistin Lydia Maria Bader trat als Überraschungsgast in der Stadtkirche auf.

Foto: Herbert Frauen

in den höchsten Tönen: „Du hast so eine fürsorgliche Art, mit der du bei keinem aneckst und trotzdem führst. Und du hast eine gute Mannschaft um dich herum. Um die Zukunft mache ich mir keine Sorgen – dat löppt.“

Als Überraschungsgast beim Empfang trat die deutschlandweit bekannte Pianistin Lydia Maria Bader aus dem Chiemgau in Bayern auf. Sie hatte sich vor zehn Jahren als noch junge Künstlerin für ein Konzert in Glückstadt angeboten und hatte 2018 einen Auftritt in

„Justus Frantz machte noch kurz vor dem Auftritt ein Nickerchen und Rene Kollo trank Bier in der Sakristei.“

Jürgen Böttcher
Vorsitzender des Fördervereins

Highlights in der zurückliegenden Zeit und an einige Besonderheiten: „Justus Frantz machte noch kurz vor

dem Auftritt ein Nickerchen und Rene Kollo trank Bier in der Sakristei.“

Daneben nannte er als unvergessene Höhepunkte die Auftritte von Gunther Emmerlich, Klaus Florian Vogt, Inga Rumpf, Reinhold Beckmann, die Neujahrskonzerte mit den Smetana Philharmonikern Prag und die Aufführung des Messias zum 100. Jubiläum des Chors der Stadtkirche. An die Förderer gewandt, führte er weiter aus: „Um so ein Angebot realisieren zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Und stell-

vertretend für unsere Sponsoren begrüße ich heute Thomas Agerholm aus Wismar, der uns durch seine gemeinnützige Stiftung finanziell seit Jahren unter die Arme greift. Dadurch konnten wir während der auftrittslosen Coronazeit sogar Ausfallhonorare an die gebuchten Künstler zahlen.“

Jürgen Böttcher ist seit 2010 der vierte Vorsitzende des Fördervereins. Seine Vorgänger waren Stephan Schröpfer, Dietmar Kayser und Ursula Petersen. Dietmar Kayser lobte seinen Nachfolger Jürgen Böttcher

der Stadtkirche durchgeführt. Aus ihrem aktuellen Repertoire spielte sie chinesische Klaviermusik, Wassermusik aus Britannien, eine weihnachtliche Mix-Komposition und das Lied von Aschenputtel. Am 7. Oktober 2023 wird sie wieder ein Konzert in der Stadtkirche geben.

► Die nächsten Konzerte:

Don Kosaken Chor Serge Jaroff, Donnerstag, 22. Dezember, 19 Uhr.

New York Gospel Stars, Montag, 23. Januar 2023



Sie haben Freude an der Musik (v.l.): Bürgermeister Rolf Apfeld, Förderer Thomas Agerholm, Pastor Stefan Egenberger und Vereinsvorsitzender Jürgen Böttcher.

Foto: Herbert Frauen